

## Hygienische Hände-Desinfektion



Ausreichend Hände-Desinfektionsmittel in die trockene hohle Hand geben, so dass alle Areale der Hände satt mit dem Präparat benetzt werden können.  
Hände-Desinfektionsmittel sorgfältig über 30 Sekunden in die Hände einreiben, dabei alle Hautpartien erfassen.

Besonderes Augenmerk auf Fingerkuppen und Daumen legen.

### Klinisch relevante Hautareale

Fingerkuppen und Daumen sind klinisch besonders wichtig, da sie am häufigsten in direkten Kontakt mit Patienten und potenziell verkeimten Oberflächen kommen. An den Fingerkuppen findet sich zudem die höchste Keimdichte im Vergleich mit anderen Handpartien.



## Ihre Ansprechpartner



## Hygiene in den Rems-Murr-Kliniken



Regina Bürkle  
Margit Gouvernoy  
Rems-Murr-Kliniken gGmbH  
Winnender Str. 45  
71334 Waiblingen

Telefon: 07151 5006-2014  
E-Mail: rbuerkle@khrmk.de,  
mgouvernoy@khrmk.de  
www.rems-murr-kliniken.de

Information  
**Gemeinsam gegen  
Keime und Bakterien**

# Gemeinsam

gegen Keime und Bakterien

## Unsere Maßnahmen gegen Keime und Bakterien

Jeder Mensch, jedes Tier, jede Oberfläche ist mit einer Vielzahl von Bakterien besiedelt. Dies ist meist auch nicht weiter schlimm. Teilweise sind diese Bakterien für uns sogar überlebenswichtig.

Manche Bakterien aber machen krank oder rufen schwerwiegende Infektionen hervor wie beispielsweise das Bakterium Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus (MRSA). Um die Ausbreitung solcher Bakterien zu vermeiden, werden in den Rems-Murr-Kliniken weitreichende Maßnahmen getroffen:

- Infektionserfassungsprogramm in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum Berlin (NRZ)
- Analyse des hygienischen Ist-Zustandes im gesamten Krankenhaus
- Screening von Risikopatienten
- Qualitätssicherungen durch verschiedene Testungen
- Hygienerelevante Umgebungsuntersuchungen
- Schulung von Ärzten, Pflegepersonal und sonstigen Mitarbeitern über die Hygienemaßnahmen und deren Überwachung
- Epidemiologische Untersuchungen
- Fachaufsicht über die Sterilisationsabteilung

## Erfolgreiche Umsetzung

Für die Umsetzung der Maßnahmen sorgen 15 Hygienebeauftragte Ärzte, zwei staatlich geprüfte Hygienefachkräfte und eine Hygienetechnikerin in Ausbildung. In jeder Abteilung ist mindestens eine Pflegekraft als Hygiene-Beauftragte benannt. Sie sorgen für die Einhaltung und Weiterentwicklung der Hygienemaßnahmen.

Wir erstellen regelmäßig (jährlich) Infektions- und Resistenzstatistiken. Diese zeigen, dass unsere Infektionsraten unter dem bundesweiten Durchschnitt liegen und es bei uns weder Todesfälle infolge von Keimen gegeben hat, noch ein Patient jemals schwere Schäden durch Keime davon getragen hat. Ebenso lässt sich feststellen, dass der Verbrauch an Händedesinfektionsmitteln stetig steigt: der Beweis, dass unsere Hygienemaßnahmen Erfolg haben.

Durch den Vergleich mit anderen Kliniken am Nationalen Referenzzentrum Berlin (NRZ) können wir feststellen, dass es in den Rems-Murr-Kliniken zu keinen besonderen Vorkommnissen kam und unsere MRSA-Rate unter den Vergleichszahlen liegt und sich seit Jahren stabil verhält.

## Kompetenz-Vernetzung

Die Rems-Murr-Kliniken sind Mitglied im MRE (multiresistente Erreger) – Netzwerk Rems-Murr-Kreis, das Teil eines landesweiten Netzwerkes ist. Dieses Netzwerk arbeitet an einer Strategie zur Prävention der Weiterverbreitung multiresistenter Erreger.

Es besteht aus dezentralen regionalen Netzwerken, die sich aus Vertretern des Gesundheitswesens in den Landkreisen zusammensetzen. Die regionalen Netzwerke werden von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe, die am Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg gegründet wurde, unterstützt. Sie besteht aus Vertretern der Hygieneinstitute der vier Universitäten, der AOK Baden-Württemberg als Vertreter der gesetzlichen Krankenversicherung, der Wohlfahrtsverbände, der Kassenärztlichen Vereinigung und der Landesärztekammer sowie des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD).



# Vermeidung

von Keimen und Bakterien

## Ihr Beitrag zur Vermeidung von Keimen und Bakterien

Um die Ausbreitung von Keimen – egal, welcher Art – zu verhindern, sollten Sie sich als Patient, aber auch als Besucher in jedem Fall regelmäßig die Hände desinfizieren, vor allem vor Betreten oder Verlassen des Krankenhauses.

### Patienten

Sollten bei Ihnen besondere Bakterien, wie Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus = MRSA, oder Durchfallerkrankungen festgestellt werden, müssen Sie besondere Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Bleiben Sie in dem Ihnen zugewiesenen Zimmer oder Bereich.
- Benutzen Sie die Ihnen zugewiesenen Toiletten/Duschen.
- Verwenden Sie bitte täglich frische Waschlappen, Handtücher, Unterwäsche und Nachthemd.
- Gebrauchte Patientenwäsche bitte in einem geschlossenen Plastikbeutel mit nach Hause nehmen. Gebrauchte Wäsche sollte bei 60-90°C mit einem Vollwaschmittel gewaschen werden. (Eintauchen der Wäsche in Desinfektionslösung oder chemische Reiniger ist auch möglich).
- Ärzte und Pflegepersonal werden in Ihrem Zimmer eventuell Schutzkleidung tragen.

### Besucher

Sollten Sie einen Patienten besuchen, bei dem die oben genannten Keime festgestellt worden sind, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Fragen Sie das Personal nach dem genauen Ablauf beim Betreten und Verlassen des Zimmers.
- Vermeiden sie unnötigen Kontakt mit dem Bett des Patienten.
- Vermeiden Sie möglichst innige Berührungskontakte.
- Beschränken Sie die Besucheranzahl auf ein Minimum und denken Sie an die Gesundheit Ihrer Familie zu Hause.
- Desinfizieren Sie sich vor jedem Verlassen des Zimmers die Hände.
- Machen Sie bitte anschließend keine weiteren Besuche im Krankenhaus.

Haben Sie weitere Fragen? Unsere MitarbeiterInnen geben Ihnen gerne Auskunft.